

liedeinführung -orff-begleitung....

Beitrag von „Musikmaus“ vom 13. Februar 2006 07:18

Hallo!

Ganz unabhängig davon ob das eine Versuchsstunde oder ein U-Besuch ist, ist die Stunde zu vollgepackt. Das geht mit den allerwenigsten Klassen, dass man das Lied und die Begleitung in einer Schulstunde hinkriegt.

Langweilig wird es wahrscheinlich nicht den Kindern mit den Basstäben, sondern denen mit den Flöten. Du schreibst, dass sie das Lied schon kennen. Das heißt sie lernen vordergründig nichts neues in der Stunde. Dass sie natürlich das Zusammenspiel üben und doch was lernen, ist für die Kinder erst mal nicht greifbar.

Entweder du fängst nur mit der Begleitung an und wenn die gut klappt kannst du die Melodie auf dem Klavier (o.ä.) dazu spielen, solange bis die Schüler den Ablauf im Kopf haben. Dann kannst du die Flöten dazu nehmen. Wenn du sie vorher dazunimmst, dann würde ich an deiner Stelle mit einer Flöte erst mal mit der Gruppe mitspielen. Zumindest bei den ersten Durchgängen. Du kannst auch zuerst Basstäbe, dann Flöten dazu, dann gemeinsam die beiden Gruppen. Und während die Kinder alleine weiterüben, kannst du mit den Übrigen proben. Das ist allerdings heikel.

Ob die Kinder Noten lesen können ist unerheblich. Du schreibst einfach unter die Noten die Buchstaben drunter, der der sie braucht nutzt sie, die anderen nicht. Wichtig ist eher der Rhythmus zur Melodie. Auch einen absolut gleichmäßigen Rhythmus ist für ungeübte Klassen ganz schön schwer.

Natürlich kannst du auch erst Text und Melodie erarbeiten. Je nach Lied geht aber nicht mal das in einer Stunde, so dass es wirklich gut klappt.

Mein dringender Rat: Entscheide dich für eins.